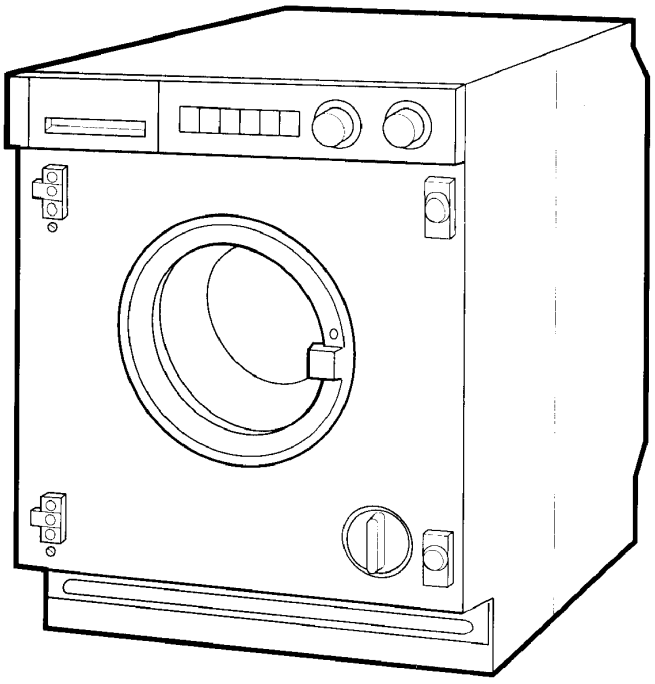
Le Maître
Juno



JWV 7810

GEBRAUCHSANWEISUNG

INHALT

Wichtige Hinweise . . . . . Seite 3

Tips zum Umweltschutz . . . . . Seite 4

Installation . . . . . Seite 5

Transportsicherung . . . . . Seite 5
Aufstellung . . . . . Seite 5
Wassereinlauf . . . . . Seite 5
Wasserablauf . . . . . Seite 6
Elektrischer Anschluß . . . . . Seite 6
Nivellierung . . . . . Seite 6

Gebrauch . . . . . Seite 7

Bedienungsblende . . . . . Seite 7
Bedienungselemente . . . . . Seite 7
Programmkarte und Symbole . . . . . Seite 8
Tips zum Waschen . . . . . Seite 9
Wasch- u. Zusatzmittel . . . . . Seite 10
Internationale Pflegekennzeichen . . . . . Seite 11
Waschprogramme . . . . . Seite 12-13
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten . . . . . Seite 14

Wartung . . . . . Seite 15

Außenwände . . . . . Seite 15
Waschmittelbehälter . . . . . Seite 15
Flusensieb . . . . . Seite 15
Filter am Wasserzulauf . . . . . Seite 15

Einfache Funktionsstörungen . . . . . Seite 16

Einbau - Anweisungen . . . . . Seite 17-18

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN	Höhe	82 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	54 cm
STROMSPANNUNG. BZW.-FREQUENZ		220-230 V / 50 Hz
WATTAUFNAHME		2200 W
SICHERUNG MIT MINDESTENS		10 A
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	5 N/cm²
	höchstens	80 N/cm²
MAXIMALES FASSUNGSVERMÖGEN	Baumwolle	4,5 kg
	Synthetiks	2 kg
	Wolle	1 kg
SCHLEUDERDREHZAHL		1200 U/min

Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie 87/308 vom 2.6.1987 bezüglich Funkentstörung.

WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Stellen Sie bei der Lieferung einen Schaden fest, wenden Sie sich bitte an den Händler, der Ihr Gerät angeliefert hat, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.
- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Vermeiden Sie, zerlumpte oder abgetragene Wäschestücke zu waschen. Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen in der Maschine nicht gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstükke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.
- Sollte das Gerät verschrottet werden, so machen Sie bitte es unbrauchbar, bevor Sie es beiseite stellen oder zum Müll geben: schneiden Sie das Netzkabel ab und machen Sie die Türverschlußvorrichtung unbrauchbar.

TIPS ZUM UMWELTSCHUTZ

Verpackungen und Packhilfsmittel von JUNO Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

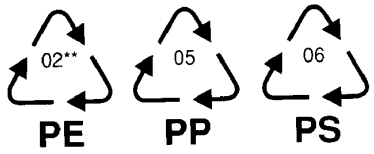
— Verpackungen von Großgeräten nimmt Ihr Fachhändler bei Anlieferung auf Ihren Wunsch zurück. Er veranlässt dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

  Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
  Wenn in Ihrem Wohnungsgebiet noch keine Sammelstelle eingerichtet ist, so erkündigen Sie sich bei Ihrem für Sie zuständigen «Amt für Umweltschutz» Ihrer Stadtverwaltung.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
  Bitte nicht in den Müll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei JUNO nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD;04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

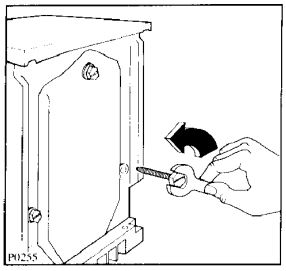
Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten noch wertvolle Stoffe. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät nicht einfach auf die nächste Mülldeponie, sondern erkündigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung oder der nächstgelegenen Auto- oder Schrottverwertung nach den Möglichkeiten der Wiederverwertung.

Transportsicherung

Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

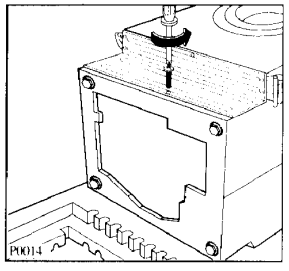
Gehen Sie folgendermaßen vor:



Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand der Waschmaschine heraus.

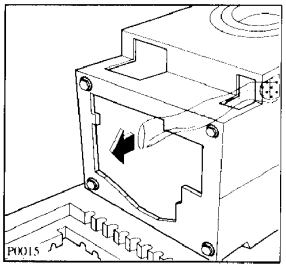
Legen Sie das Gerät auf die Rückseite nieder, und zwar so, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.

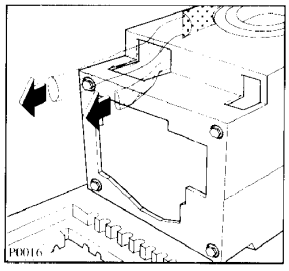
Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.

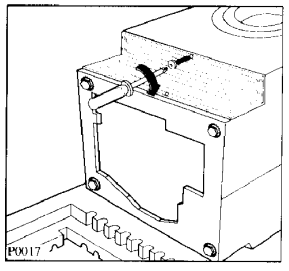


Entfernen Sie die Polystyrolunterlage und nehmen Sie das untere Paneel ab durch Abschrauben der mittleren Schraube.

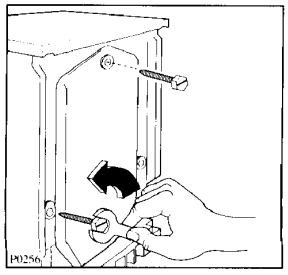
Ziehen Sie sorgfältig die rechte bzw. mittlere und linke Nylonhülle heraus.

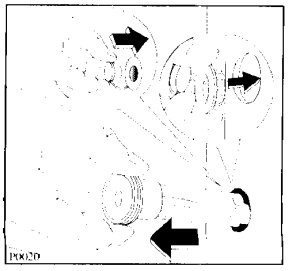






Bringen Sie das untere Paneel wieder an und schrauben Sie es durch die 4 mit den Scharnieren mitgelieferten Schrauben bzw. durch die vorher entnommene Schraube wieder an.





Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.

Entfernen Sie die drei Plastikzapfen aus den Schraubenlöchern.

Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die Sie auf der Maschinenrückwand finden.

Hinweis:

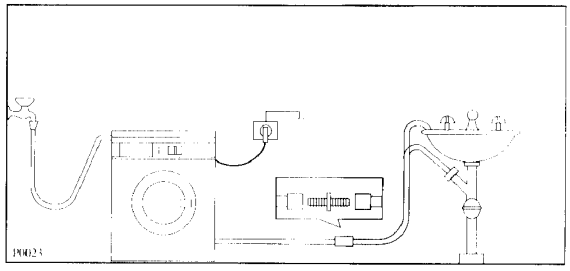
Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile zu bewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden.

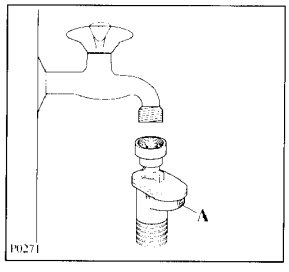
Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.

Man geht davon aus, daß der Wasserhahn, sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.



Wassereinlauf

Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an einem Wasserhahn mit ¾'' Gewinde fest.



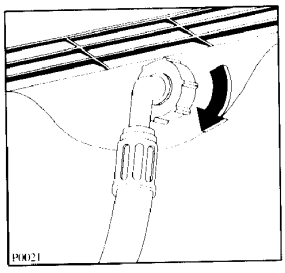
Der Wasserzulaufschlauch ist mit einem Wasserstop-System ausgestattet. Sollte der Innenschlauch durch natürliche Alterung schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

Die Störung wird durch das Erscheinen einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt.

In diesem Fall muß der Wasserhahn geschlossen und der Schlauch ersetzt werden.

Falls Sie wissen, daß der Leitungswasserdruck manchmal sehr hoch ist, dann legen Sie eine ¾" Gummischeibe in der Größe von 23x4x4 mm in den Wasserzulaufschlauch an der Seite der **Waschmaschine** ein.

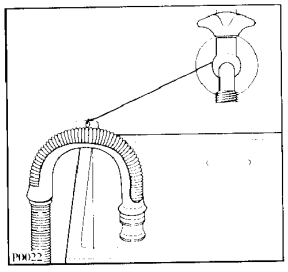
Der Wasserzulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Sollte er zu kurz sein, dann kaufen Sie einen längeren, zu diesem Zweck geeigneten Hochdruckwasserschlauch, um eine Versetzung des Wasserhahns zu vermeiden.



Das Schlauchende an der Waschmaschine kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Wasserablauf

Das gekrümmte Ablaufschlauchende können Sie auf drei Weisen verlegen:



über den Waschbekkenrand. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens. Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, so daß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

In ein Ablaufrohr. Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm und höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer **belüftet** sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muß größer als der Schlauchaußendurchmesser sein.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.

Elektrischer Anschluß

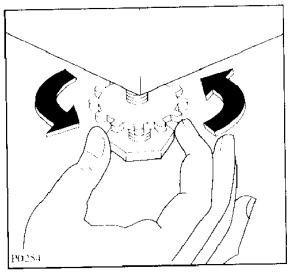
Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder mit einem längeren Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

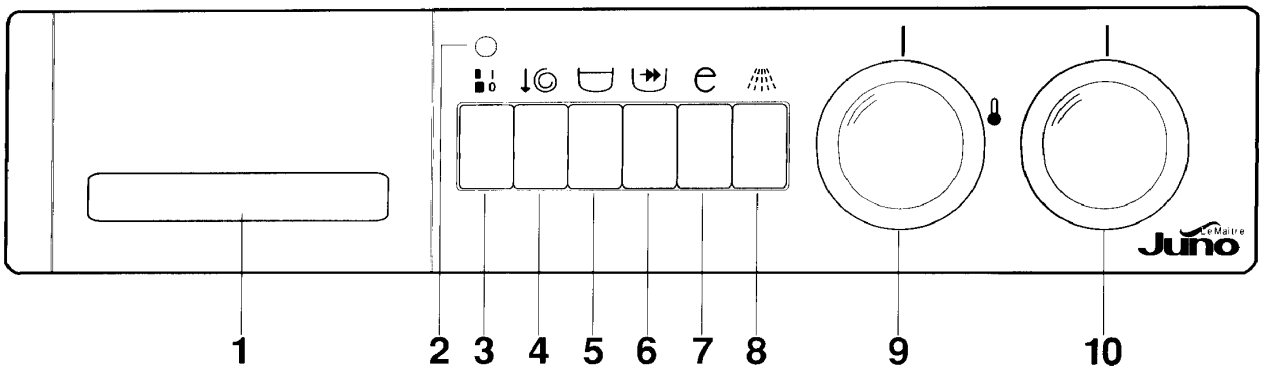
Nivellierung



Schieben Sie die Waschmaschine am endgültigen Platz und stellen Sie sie möglichst genau horizontal hin, indem Sie an den verstellbaren Einschraubfüßen drehen. Beachten Sie dabei, daß die Maschine auf allen vier Füßen steht. Danach blokkieren Sie die Füße, indem Sie die Sicherungsmuttern festdrehen.

GEBRAUCH

Bedienungsblende



Bedienungselemente

1 Waschmittelbehälter und Programmkarte
(siehe Seite 8)

2 Betriebskontrollampe
Sie leuchtet beim Einschalten des Gerätes auf.

3 EIN/AUS-Taste

Durch Drücken dieser Taste läuft das Programm an. Die Betriebskontrollampe leuchtet. Beim erneuten Drücken wird das Gerät ausgeschaltet. Die Betriebskontrollampe erlischt.

Vor der Einstellung eines Programms oder vor der Änderung eines bereits laufenden Programms soll die Maschine durch Eindrücken dieser Taste ausgeschaltet werden.

4 Taste für reduzierte Schleuderdrehzahl

Mit dieser Taste wird eine Absenkung der Schleuderdrehzahl auf 1000 U/min in den Normalprogrammen und auf 650 U/min in den Schonprogrammen erreicht.

5 Spülstop-Taste

Durch Drücken dieser Taste in den Schonprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülgang liegen. Das ist besonders vorteilhaft beim Waschen von Synthetiks und Feinwäsche, um zu vermeiden, daß sich Falten in den Geweben bilden. Um das Wasser abzupumpen, die Taste nochmals drücken, oder Programm wählen. Wird die Taste nicht gedrückt, enden die Schonprogramme mit einem Schonschleudern. Diese Taste darf nicht für das Wolle-Programm gedrückt werden. Die Wolle sollte kurzgeschleudert werden.

6 Taste für Kurzwäsche

Durch Drücken der Taste im Programm «B» u. «F» erfolgt eine Waschzeitverkürzung.
Für leicht verschmutzte Wäsche.

7 Energie-Spar-Taste e

Energieeinsparen durch Verringerung der Waschtemperatur: 60° anstelle von 95 bzw. 40° anstelle von 60° (Programme **A** u. **D**). Die Waschzeit dauert automatisch genau wie bei Einstellung der höheren Temperatur.

8 Extra-Spülen Taste

Durch Drücken der Taste wird bei den Normalprogrammen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt. Dies ist **zu empfehlen** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

9 Temperaturwähler

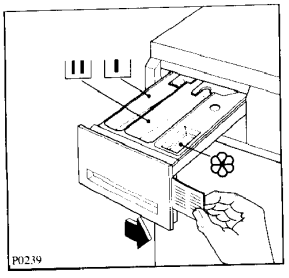
Mit **dem Temperaturwähler** stellen Sie die Waschtemperatur ein. Drücken Sie zunächst auf den Knopf damit er herausspringt und dann drehen Sie ihn rechts- bzw. linkswärts. Wenn Sie den Knopf auf das Symbol « ✳ » drehen, wird die Maschine das Wasser direkt aus der Leitung benutzen, ohne es aufzuwärmen.

10 Programmwähler

Mit dem **Programmwähler** stellen Sie durch Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm.

Durch einen leichten Druck springt der Knopf heraus.

Waschmittelbehälter und Programmkarte



Eine leicht herausziehbare Programmkarte befindet sich auf der Frontseite des Waschmittelbehälters.

Symbole

Bedeutet «Vorwäsche». Linkes Fach im Waschmittelbehälter.

Bedeutet «Hauptwäsche». Mittleres Fach im Waschmittelbehälter.

Bedeutet «Weichspüler». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Spezialmittel.

Vom IWS geprüftes Waschprogramm für Wolle. Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

Tips zum Waschen

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Aussortierung

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß - und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur - und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, als Polyester/Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett «mit Spezialausrüstung filzt nicht» waschen.

Andere Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Wolle soll nach dem Waschen kurz geschleudert werden.

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies ermöglicht eine Ersparnis von Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, dann ist eine Vorwäsche trotzdem erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 95°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, dann wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetics können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetics, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kann für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel ein?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Synthetiks und Wolle halten Sie sich an den in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe: volle Trommel, aber nicht überladen

Synthetiks: Trommel nicht mehr als $^2/_3$ füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel bis zur Hälfte füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden.

Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die abfransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen: Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt auch von der Wahl des Waschmittels und seiner korrekten Dosierung ab. Eine richtige Dosierung bedeutet auch Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die, wenn sie in großer Menge auftreten, das ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören.

Verwenden Sie immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.

Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge,Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Herkömmliche pulverförmige Waschmittel

Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Es gibt Spezialprodukte für Buntwäsche, für Feinwäsche und für die Woll-Wäsche in der Waschmaschine.

Es empfiehlt sich, die entsprechenden Produkte, besonders für Feinwäsche und für Wolle zu verwenden.

Konzentrierte pulverförmige Waschmittel

Geben Sie das konzentrierte pulverförmige Waschmittel noch vor dem Einlegen der Wäschestücke in die Waschtrommel.

Die Maschine ist mit einem Rezirkulationssystem ausgestattet, das eine optimale Verwendung des konzentrierten Waschmittels ermöglicht.

Vermeiden Sie Vorwäscheprogramme, wenn Sie konzentriertes Waschmittel verwenden.

Flüssige Waschmittel

Ein flüssiges Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen, vorausgesetzt, daß Sie keine Vorwäsche machen. Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein. Flüssige Waschmittel sind bei niedrigen und mittleren Waschtemperaturen sehr gut geeignet. Bei höheren Waschtemperaturen sollten Sie ein Waschpulver benutzen.

Flüssige Zusätze

Eventuelle flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen sollen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Ein (flüssiger) Weichspüler ist zum Beispiel empfehlenswert, wenn Sie Synthetics in einem Wäschetrockner trocknen wollen, weil es so während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

Wasserhärteangaben

Härte-bereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte
		°dH	m mol	°T.H.
1	weich	0- 7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Ihre neue Waschmaschine ist mit einem neuen Waschsystem ausgestattet. Die Waschlauge wird mit Hilfe einer kräftigen Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Systems ersparen Sie Wasser, Waschmittel und Energie.

Internationale Pflegekennzeichen

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	30		
Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schonwaschgang		Hand-wäsche	nicht-waschen

Die *Zahlen* im Waschbottich entsprechen den *maximalen Waschtemperaturen,* die nicht überschritten werden dürfen. Der *Balken* unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) *milderen Behandlung* (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

cl	
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

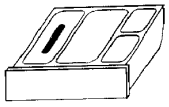
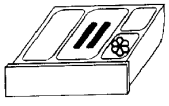
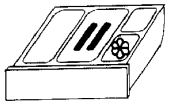
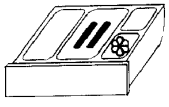
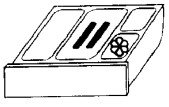
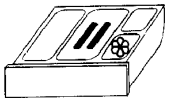
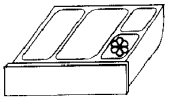
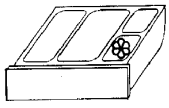
A	P	P	F	F	
Normalreinigung		Spezialreinigung			Keine Chemischreinigung möglich
auch Kiloreinigung		Kiloreinigung nicht möglich			
möglich	mit Vorbehalt möglich				

Die *Buchstaben* sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und *Lösemittel.* Der *Strich* unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

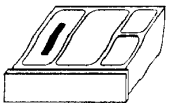
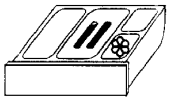
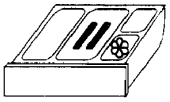
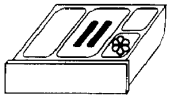
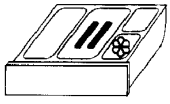
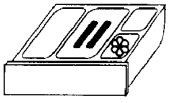
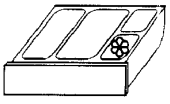
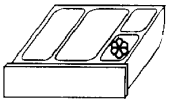
Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich	Trocknen mit normaler Temperatur	Trocknen mit reduzierter Temperatur	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Normalprogramme für Baumwolle und Leinen - Füllmenge max. 4,5 kg

Programme	Schmutzigkeitsgrad	Zu benutzendes Fach im Waschmittelbehälter	Position Temperaturwähler	Position Programmwähler	Beschreibung des Programms
Vorwäsche	stark verschmutzt		40°	K	Vorwäsche 40°C Abpumpen und Kurzschleudern
Kochwäsche	normal		95°	A	Hauptwäsche 95°C Spülgänge Schleudern
E-Kochwäsche	leicht bis normal		60°	A + e	Hauptwäsche 60°C Spülgänge Schleudern
Buntwäsche	normal		30°-60°	A	Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Schleudern
E-Buntwäsche	leicht bis normal		40°	A + e	Hauptwäsche 40°C Spülgänge Schleudern
Kurzprogramm	leicht		30°-60°	B + ⏩	Kurze Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Schleudern
Spülen				⫼	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Schleudern
Weichspülen				❀	1 Spülgang mit evtl. Zusatzmittel Schleudern
Schleudern				C	Abpumpen u. Schleudern

30°-60° bedeutet, daß Sie je nach Gewebeart 30° oder 60° (oder dazwischen) wählen können.

Schonprogramme für Synthetiks, Fein- und Wollwäsche - Füllmenge max. 2 kg (Wolle 1 kg)

Programme	Schmutzigkeitsgrad	Zu benutzendes Fach im Waschmittelbehälter	Position Temperaturwähler	Position Programmwähler	Beschreibung des Programms
Vorwäsche (nicht für Wolle u. Feinwäsche)	stark verschmutzt		40°	K	Vorwäsche 40°C Abpumpen und Kurzschleudern
Pflegeleicht	normal		30°-60°	D	Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Kurzschleudern (*)
E-Pflegeleicht	leicht bis normal		40°	D + e	Hauptwäsche 40°C Spülgänge Kurzschleudern (*)
Kurzprogramm	leicht		30°-60°	F + ⏩	Kurze Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Kurzschleudern (*)
Wolle	normal		40°	G	Hauptwäsche 40°C Spülgänge Kurzschleudern (*)
Feinwäsche	normal		30°-40°	H	Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Kurzschleudern (*)
Spülen				⫼	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Kurzschleudern (*)
Weichspülen				❀	1 Spülgang mit evtl. Zusatzmittel Kurzschleudern (*)
Kurzschleudern				J	Abpumpen und Kurzschleudern
Abpumpen				⏛	Wasserablauf

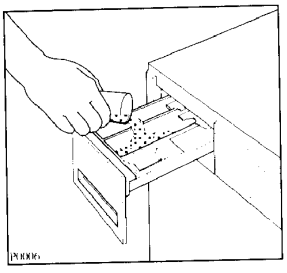
(*) Falls die Taste ⏛ nicht gedrückt wurde.

Was Sie in der Reihenfolge tun sollten

1 Wäsche einfüllen

Einfülltür öffnen. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schliessen.

2 Waschmittel dosieren

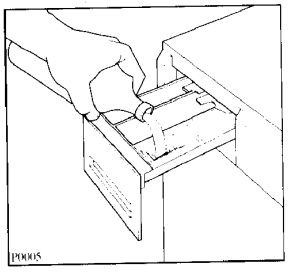


Waschmittelbehälter aus der Bedienungsblende ziehen, bis er nicht mehr weiter läuft.

Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche [III] ausschütten.

Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach [II] ein.

3 Evtl. Weichspüler eingeben

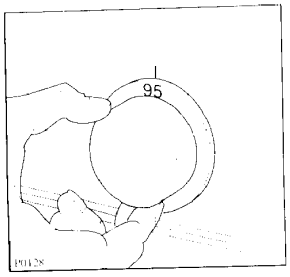


Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach [❀]. Das Niveau MAX nicht überschreiten.

4 Gewünschte Taste(n) drücken

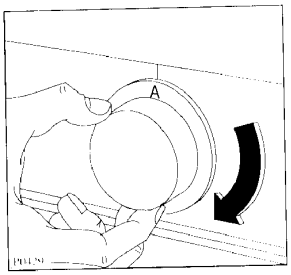
Drücken Sie eine oder mehrere Tasten ein.

5 Waschtemperatur wählen



Drehen Sie den Thermostatknopf auf die gewünschte Temperatur.

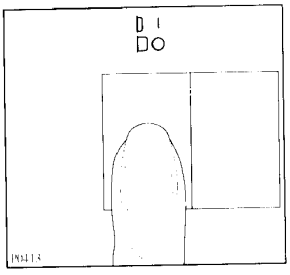
6 Das gewünschte Programm wählen



Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

7 Maschine einschalten

Stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose.
Öffnen Sie nun den Wasserhahn.
Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.



Drücken Sie die EIN/AUS-Taste: die Betriebskontrollampe leuchtet auf und das Programm beginnt.

8 Ende des Programms

Die Maschine setzt automatisch aus.

Beachten Sie, daß nach den Programmen mit «Spülstop» vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Einfülltür öffnen, damit die Sicherheitssperre sich lösen kann.

Drücken Sie die EIN/AUS-Taste: das Gerät ist ausgeschaltet. Die Betriebskontrollampe erlischt.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
Öffnen Sie die Einfülltür und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
Drehen Sie die Trommel mit der Hand um eine ganze Drehung um und schauen Sie nach, ob kein Wäschestück darin mehr liegt.
Lassen Sie die Einfülltür eine Weile etwas offen, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdampfen kann.

EINFACHE FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrollampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür richtig geschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Programmwähler richtig positioniert ist.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrollampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist der Zulauffilter verstopft?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Bodem. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist das Flusensieb verstopft?

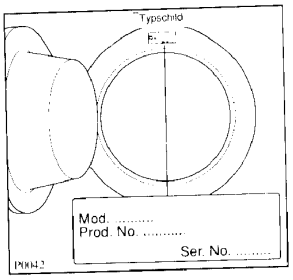
Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

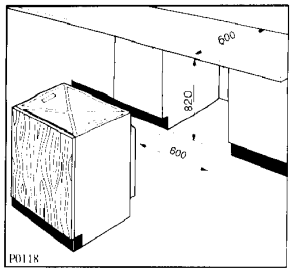
- Haben Sie die Transportsicherung vollständig entfernt?
- Steht die Machine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut nivelliert und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Ankaufsdatum Ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.



Dieses Gerät kann unter einer Arbeitsfläche oder zwischen den Küchenmöbeln eingebaut werden.

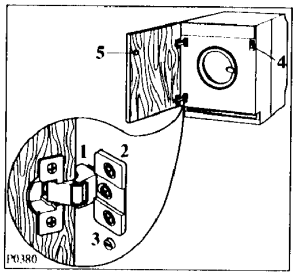
Die Nischenmaße sind aus der Abbildung ersichtlich.



Vorbereitung und Montage der Tür

Auf dieses Gerät ist es möglich eine umkehrbare Tür (rechts oder links zu öffnen) zu montieren, um es in der besten Weise mit den anderen Küchenmöbeln integrieren zu können.

Das Gerät ist ab Werk für den Türanschlag links ausgerüstet. In diesem Fall genügt es, wenn die zwei mitgelieferten Scharniere (1) und der Gegenmagnet (5) in der richtigen Höhe angeschraubt werden.



a) Möbeltür

Die Maße der Möbeltür betragen:

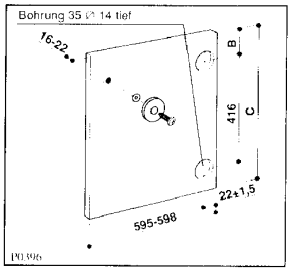
Breite 595-598 mm

Dicke 16–22 mm

Die Höhe (C) kann nicht angegeben werden, da dies von den Gegebenheiten der angrenzenden Möbel abhängt, z.B. Sockelhöhe der Küche.

b) Scharniere

Damit die Scharniere an der Tür befestigt werden können, müssen an der Türinnenseite zwei Löcher (35 mm Ø, 14 mm tief) gebohrt werden.
Der Lochabstand beträgt 416 mm.
Das Maß (B) (Oberkante Tür bis Lochmitte) kann nicht angegeben werden, da dies von den angrenzenden Möbeln bestimmt wird.
Die erforderlichen Maße sind der Abbildung zu entnehmen.
Die Scharniere werden mit den Schrauben M 4 x 16 an der Tür befestigt.

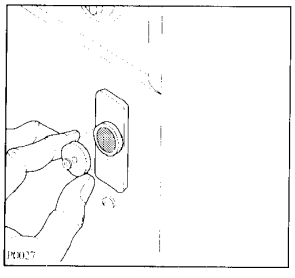


c) Montage der Tür

Die Scharniere werden nun mit den Schrauben M 5 x 8 am Gerät befestigt. Die Scharniere können, um die unterschiedlichen Dicken der Tür auszugleichen, waagerecht verstellt werden.
Um die perfekte Angleichung der Tür zu erreichen, muß das Scharnierplättchen (2) verstellt werden. Dies geschieht durch Lockern der Kunststoffschraube (3).

d) Gegenmagnet (5)

Ein Magnetverschluß hält die Tür geschlossen. Damit dieser funktioniert, muß an der Türinnenseite der Gegenmagnet (Stahlscheibe mit Gummiring) angeschraubt werden.
Die Position wird durch den Türmagneten am Gerät vorgegeben (s. Abb.).



Türanschlagwechsel

Falls ein Wechsel des Türanschlags nach rechts erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

die Plättchen (2) und den Magnet (4) gegenüber montieren und den Gegenmagnet (5) und die Scharniere (1) im Innern der Türe montieren.